

MEDIENMITTEILUNG VOM 6. JANUAR 2026

TKB-Hauptsitz: Bauprojekt weiter ausgearbeitet

Der Hauptsitz der Thurgauer Kantonalbank (TKB) in Weinfelden wird nach über 50 Jahren Nutzung umfassend saniert. Das im Rahmen eines Architekturwettbewerbs ausgewählte Bauprojekt hat die TKB in den vergangenen Monaten weiter ausgearbeitet. Die Baueingabe ist kürzlich erfolgt.

Der TKB-Hauptsitz weist einen hohen Sanierungsbedarf auf. Gebäudetechnik und Raumstruktur entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen an ein modernes Bankgebäude. Um eine zukunftsfähige Lösung zu entwickeln, hat die TKB im Jahr 2024 einen Architekturwettbewerb durchgeführt und das Siegerprojekt seither detailliert ausgearbeitet. Im Mittelpunkt des Umbauprojektes stehen die Energieeffizienz des Gebäudes sowie eine nachhaltige Bauweise und eine gute Einbettung ins Ortsbild.

Fassade mit Photovoltaikmodulen

Die TKB möchte den markanten Betonbau aus den Sechzigerjahren erhalten und wenn möglich nach Minergie-Standard modernisieren. Das ursprüngliche architektonische Konzept mit dem charakteristischen Gebäudekörper zum Bankplatz bleibt bestehen. Die Betonstruktur wird mit einer neuen Fassade aus Aluminiumprofilen ergänzt und geschützt. Gleichzeitig ist vorgesehen, eine leistungsstarke Photovoltaik (PV)-Anlage zu installieren, die das Gebäude mit erneuerbarer Energie versorgt. Die PV-Module werden auf den Dachflächen sowie an der Fassade angebracht und decken einen grossen Teil des Eigenbedarfs des TKB-Hauptsitzes ab. Weiter will die TKB die Terrassen auf der Ostseite teilweise für eine Volumenerweiterung nutzen und so zusätzlichen Raum schaffen. Ab dem 8. Januar ist die geplante Erweiterung mit Bauvisieren gekennzeichnet. Insgesamt bietet der Hauptsitz nach dem Umbau und der Volumenerweiterung offene und moderne Arbeitsplätze für rund 190 Mitarbeitende.

Geschäftsstelle vorübergehend im Erweiterungsbau

Im Innern bleibt der prägnante Betonbau weitgehend erhalten. In der Kundenhalle sind jedoch deutliche Anpassungen geplant: So wird ein grosses Fenster künftig den Blick auf einen begrünten

Innenhof freigeben. Eine filigrane Decke mit Leuchtelementen bringt zusätzliches Licht in die grosszügige Kundenhalle. Während der Umbauzeit wird die Geschäftsstelle Weinfelden in ein Provisorium im Erweiterungsbau an der Freiestrasse 3 ziehen, wo Kundinnen und Kunden auf den bewährten TKB-Service zählen dürfen. Der Erweiterungsbau selbst ist vom Umbau nicht betroffen. Die bereits bestehende Passerelle zwischen Erweiterungsbau und Hauptsitz bleibt bestehen. Auch der Bankplatz soll aufgewertet werden. Rund ein Drittel der heutigen Asphaltfläche wird zurückgebaut, mit Bäumen bepflanzt und zu einer öffentlichen Begegnungszone umgestaltet.

Rund zwei Jahre Bauzeit

Wann genau der Baustart erfolgt, ist von vielen verschiedenen Faktoren abhängig und kann derzeit noch nicht genau datiert werden. Die TKB rechnet mit einer Bauzeit von zirka zwei Jahren. Für die Umsetzung der Sanierung plant die TKB, einen Totalunternehmer zu beauftragen. Die Ausschreibung ist für 2027 vorgesehen.



Die Visualisierung des umgebauten Hauptsitzes zeigt die künftige Ausgestaltung.

Medienmitteilung vom 6. Januar 2026
Seite 3 von 3



Die Visualisierung zeigt die neue Kundenhalle mit Lichtdecke und Blick auf den begrünten Innenhof.

Kontakt für die Redaktion

Cornelia Trefzer, Direktwahl 071/626 69 64, cornelia.trefzer@tkb.ch